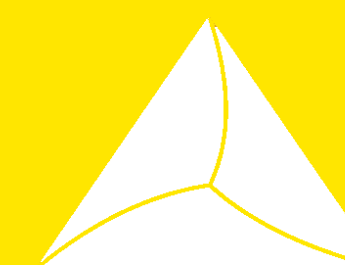


FLIPPED CLASSROOM

Erklärvideos erstellen und nutzen



Bildung für
Nachhaltige
Entwicklung
Niedersachsen

FLIPPED CLASSROOM	.....	3
ERKLÄRVIDEOS IM UNTERRICHT	.....	4
STELLENWERT VON ERKLÄRVIDEOS	.....	5
DAS KONZEPT FLIPPED CLASSROOM	.....	7
ERSTELLEN VON ERKLÄRVIDEOS	.....	9
KONTAKT	.....	11

FLIPPED CLASSROOM

Lernen mit YouTube – geht das? Home Schooling treibt die Digitalisierung von Lehr- und Lernprozessen voran. Dass hier mit einer Vielzahl an Möglichkeiten nicht nur an die Alltagsinteressen von Schüler*innen angeknüpft, sondern vor allem effektiv gearbeitet werden kann, zeigt die große Beliebtheit von Erklärvideos. Was liegt also näher, als dieses Medium als Unterrichtsergänzung in einzelnen Lerneinheiten zu nutzen? Diese Ideensammlung gibt Anwendungsimpulse und erklärt, wie Videos erfolgreich in den Unterricht eingebunden werden können – und was das Konzept „Flipped Classroom“ überhaupt bedeutet!



Foto: Nele Martensen

ERKLÄRVIDEOS IM UNTERRICHT

Die Streaming-Plattformen bieten viele ansprechende und didaktisch aufbereitete Erklär- und Lernvideos, die durch ihren Unterhaltungsfaktor bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind – und damit eine positive Einstellung zur Auseinandersetzung mit neuen Lerninhalten hervorrufen. Auch das aktive Erstellen von Videos macht Spaß und dient dem Kompetenzaufbau. Es lohnt sich deshalb, zu schauen, wie solche Videos am besten in den Unterricht oder in Home Schooling-Ansätze integriert werden können.

Einsatzmöglichkeiten von Erklärvideos

Ersatz für ein Referat

**Aufgabenstellung im
Unterricht**

**Teil des Konzepts „Flipped
Classroom“**

STELLENWERT VON ERKLÄRVIDEOS

Der Rat für kulturelle Bildung hat im Jahr 2019 eine Studie in Auftrag gegeben, die sich im weitesten Sinne mit der Nutzung digitaler Angebote durch 12- bis 19-Jährige beschäftigt.

YouTube kann laut dieser Studie als Leitmedium dieser Altersgruppe betrachtet werden und wirkt damit als Hilfs- und Nachhilfelehrer an schulbezogenen Bildungsprozessen von Jugendlichen mit. Als Konsequenz empfiehlt der Rat für kulturelle Bildung den Schulen, eigene Medienformate zu entwickeln und die Erfahrungen daraus in die Fort- und Weiterbildung von Lehrer*innen zu implementieren.

Mehr Informationen zur Studie unter www.rat-kulturelle-bildung.de/publikationen/studien

86 %
der Jugendlichen nutzen
YouTube

70%
der Jugendlichen sehen sich
Erklärvideos zur
Wiederholung von
Unterrichtsinhalten, bei der
Erledigung der Hausaufgaben
oder zur
Prüfungsvorbereitung an

STELLENWERT VON ERKLÄRVIDEOS

In der Studie haben die Schüler*innen zudem die Vorteile und ihre Wünsche bezogen auf Erklärvideos und digitale Angebote benannt. Der Rat für kulturelle Bildung empfiehlt darauf aufbauend, digitale und analoge Bildungswelten stärker miteinander zu verbinden - beispielsweise durch die Methode des *Flipped Classroom*.

Vorteile

- ständige Verfügbarkeit der Inhalte
- Präsentation der Inhalte
- Möglichkeit, Inhalte in beliebiger Häufigkeit zu wiederholen

Wünsche

- mehr Unterstützung bei der Herstellung von eigenen Videos seitens der Schule
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „YouTube“ im Unterricht (60%)
- Präsenzunterricht wegen des persönlichen Kontakts/Austauschs mit den Lehrer*innen und den Mitschüler*innen trotzdem wichtig!

DAS KONZEPT *FLIPPED CLASSROOM*

Beim *Flipped Classroom* wird die Organisation des Unterrichts umgekehrt (*to flip* = umkehren). Dabei eignen sich die Schüler*innen die Unterrichtsinhalte selbstständig zu Hause an (v.a. mit Erklärvideos). Im Unterricht selbst werden dann mögliche Fragen, die noch zum Unterrichtsstoff bestehen, beantwortet. Im Anschluss wird anhand von Aufgaben der Stoff geübt und vertieft. Somit liegt der Schwerpunkt des Unterrichts in der Anwendung und nicht im reinen Wissenserwerb. In der Erarbeitungsphase ist es wichtig, dass den Schüler*innen ein Skript bereitgestellt wird, welches ihnen als Leitfaden für die Erarbeitung des Stoffes dient.

Flipped Classroom

- Lerninhalte werden in individuellem Tempo erarbeitet
- Selbstständiges Arbeiten wird eingeübt
- Lehrer*innenrolle: vom Wissensvermittler zum Berater/Coach
- Erklärvideos: selbsterstellt oder aus großem Internetangebot ausgewählt

DAS KONZEPT *FLIPPED CLASSROOM*

Gewöhnlicher Unterrichtsverlauf



Flipped Classroom



ERSTELLEN VON ERKLÄRVIDEOS

Eine weitere Möglichkeit, *Erklärvideos* im Unterricht einzusetzen, ist es, die Schüler*innen selbst Videos anfertigen zu lassen. Sie setzen sich dadurch sehr viel intensiver mit den Inhalten auseinander. Grundsätzliche Fragen lauten:

- Wie lang sollen die einzelnen Videos am Ende sein? (Realistisch: 5 – 10 Minuten)
- Sollen Inhalte selbst erarbeitet werden oder werden sie von der Lehrkraft durch zur Verfügung gestelltes Material festgelegt?
- Wie soll die technische Umsetzung aussehen? Ist in allen Gruppen die vereinbarte technische Umsetzung möglich?



TIPP!

Eine breite Auswahl an Erklärvideos bietet Kai Schmidt (Schulleiter an der Oberschule Uelsen) unter www.lehrer-schmidt.de.

ERSTELLEN VON ERKLÄRVIDEOS

Das Erstellen von Erklärvideos ist eine sinnvolle Alternative zu Referaten, denn die Schüler*innen setzen sich dabei genauso intensiv mit dem Inhalt auseinander, wie sie es bei der Vorbereitung eines Referats tun würden und beschäftigen sich gründlich mit der didaktischen Umsetzung des Themas. Ebenso können Sie ihre Vortragstechnik reflektieren und gegebenenfalls durch einen Neudreh korrigieren. Auch die Leistungsbeurteilung bei Erklärvideos ist nachvollziehbarer, da sie am Video besprochen werden kann. Weitere Umsetzungsideen finden sich im Infokasten!

Erklärvideos: Alternative zum Referat

- Arbeit in Kleingruppen, viel Freiheit in der Umsetzung geben!
- Jede Gruppe erhält ein Thema, das sie für die Klasse aufbereitet
- Gemeinsam die technischen Voraussetzungen klären
- Die Schüler*innen erstellen vorab eine Inhaltsübersicht und ein Storyboard, beides wird mit der Lehrkraft besprochen
- Das fertige Video erhält die Lehrkraft vorab, nach Rücksprache wird es der Klasse gezeigt

KONTAKT

Du hast noch Fragen oder möchtest deine Ergebnisse mit uns teilen? Hier erreichst du uns!

Autostadt Bildung

Stadtbrücke, 38440 Wolfsburg

E-Mail: bildung@autostadt.de